



WIR SUCHEN

zum nächst möglichen Zeitpunkt **Schulpsychologinnen / Schulpsychologen (m/w/d)** an verschiedenen Beratungsstellen im Regierungsbezirk Düsseldorf.

ÜBER UNS

Der Regierungsbezirk Düsseldorf ist mit rund 5,2 Millionen Einwohnern bei einer Fläche von 5.300 km² der dichtest besiedelte und einwohnerstärkste in Deutschland. In diesem besonderen Umfeld nimmt die Bezirksregierung Düsseldorf seit über 200 Jahren als staatliche Mittelbehörde und allgemeine Vertretung der Landesregierung im Bezirk Aufgaben fast aller Landesministerien wahr.

WIR BIETEN

- ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Arbeitsplatzsicherheit
- umfangreiches Weiterbildungsangebot

IHRE AUFGABEN SIND GEMÄß Runderlass (BASS 21 – 01 Nr. 15):

- Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von systemisch angelegten Förderkonzepten und Angeboten der Beratung zur Vorbeugung, Vermeidung und Bewältigung von Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Verhaltensstörungen sowie zu besonderen Begabungen;
- intervenierende Beratung und Krisenintervention bei Störungen des allgemeinen Schullebens;
- Unterstützung von Schulen insbesondere in Regionen mit schwierigen sozialräumlichen Bedingungen bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation niedrigschwellig angelegter Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern;
- Einzelfallhilfe für Schülerinnen und Schüler zur Vorbeugung und Vermeidung von Lernschwierigkeiten und auffälligen Verhaltensweisen sowie – wenn erforderlich – zur Intervention auf der Grundlage psychologischer Diagnoseverfahren, sofern die jeweiligen Schüle-rinnen und Schüler nicht spezieller psychotherapeutischer oder medizinischer Behandlung bedürfen, soweit geboten und möglich gemeinsam mit den Lehrkräften, den in der Schule tätigen Fachkräften und den Eltern, auch im Rahmen von Hilfen zur Erziehung im Sinne des SGB VIII;

- Schullaufbahnberatung auch im Hinblick auf individuelle Förderung, Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsvorsorge der Schülerinnen und Schüler;
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und in der Schule tätigen pädagogischen Fachkräften bei der Lösung von psychosozialen Problemstellungen;
- Mitwirkung bei der Fortbildung und Supervision von Lehrkräften, insbesondere bei denen, die Beratungsaufgaben im Sinne des RdErl. "Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule" (BASS 12 – 21 Nr. 4) erfüllen sowie bei der Ausbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern;
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten zur Beratung und Förderung von Schülerinnen und Schülern, insbesondere mit Einrichtungen der Jugendhilfe und der örtlichen Erziehungsberatung sowie Initiierung und ggf. auch Koordination von mit diesen Diensten abgestimmten Hilfeleistungen.

IHR PROFIL

fachlich

- ein an einer Universität **abgeschlossenes** Hochschulstudium (Diplom oder Master/M.Sc.) im Fach Psychologie oder
- ein mit einem Mastergrad abgeschlossenes, in einem Akkreditierungsverfahren als ein für den höheren Dienst geeignet eingestuftes Studium an einer Fachhochschule im Fach Psychologie.
- Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Studienabschlüssen **müssen** eine deutsche Bescheinigung über die Gleichwertigkeit ihres Abschlusses mit dem deutschen Hochschulabschluss der Bewerbung beifügen.

Die mit den Bewerbungsunterlagen einzureichenden Nachweise werden bei einer eventuell erforderlichen Vorauswahl zur Entscheidung herangezogen. Das ist dann der Fall, wenn das Bewerberfeld reduziert werden muss. Hierbei erfolgt die Vorauswahl in Form der Bestenauslese durch Auswertung der Abschlussnoten sowie folgender Kenntnisse und Erfahrungen aus:

- Haupt-/Masterstudieninhalten und/oder wissenschaftlichen Tätigkeiten in den Fachbereichen
 - Pädagogische/Entwicklungspsychologie oder Schulpsychologie
 - Klinische oder Organisationspsychologie
 - Psychodiagnostik von Kindern und Jugendlichen
- Berufspraxis/Praktikum im pädagogisch- oder klinisch-psychologischen Bereich
- zusätzlichen Qualifikationen in Beratungs- und/oder Interventionsmethoden

Als Nachweis gelten schriftliche Bescheinigungen Dritter wie Zeugnisse, Scheine/ Studiennachweise, (Fortbildungs-)Zertifikate/Teilnahmebescheinigungen, Praktikumsberichte oder Arbeitsverträge/Nachweise entsprechender Tätigkeiten.

persönlich

- Kooperationskompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit)
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- hohes Maß an Selbständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung

KONDITIONEN

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags der Länder (TV-L). Die Stufenzuordnung erfolgt je nach spezifischer Berufserfahrung.

Es handelt sich vorliegend um Stellen im Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen in der gemeinsamen Laufbahn des schulpsychologischen Dienstes im Landesdienst der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen.

Es stehen folgende befristete Stellen zur Verfügung:

- Vollzeit mit 39,83/ 39,83 Wochenstunden, ab voraussichtlich 15.02.2023 befristet bis zum 14.02.2023 bei der regionalen Beratungsstelle in Mülheim an der Ruhr, Leitung der Beratungsstelle Fr. Dr. Schöneck (Tel: 0208/ 4554561), Az. 47.Z.SPSY-MH-VZ 1,
- Teilzeit mit 35/ 39,83 Wochenstunden, ab sofort befristet bis zum 19.09.2023 bei der regionalen Beratungsstelle in Mülheim an der Ruhr, Leitung der Beratungsstelle Fr. Dr. Schöneck (Tel: 0208/ 4554561), Az. 47.Z.SPSY-MH-TZ 1,
- Teilzeit mit 16 /39,83 Wochenstunden, ab sofort, befristet bis zum 28.02.2023 bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Oberhausen, Leitung der Beratungsstelle Hr. Alexander (Tel: 0208/46839205), AZ: 47.Z-SPSY-OB-TZ 1,
- Vollzeit mit 39,83/39,83 Wochenstunden, ab Januar 2023, befristet bis zum 31.12.2023 bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Oberhausen, Leitung der Beratungsstelle Hr. Alexander (Tel: 0208/46839205), AZ: 47.Z-SPSY-OB-VZ 1,
- Teilzeit mit 19,92/ 39,83 Wochenstunden, ab sofort, befristet bis zum 31.01.2024 bei der psychologischen Beratungsstelle in Remscheid, Leitung der Beratungsstelle Fr. Dr. Schrage (Tel: 02191-163600), AZ: 47.Z-SPSY-REM-TZ 1,
- Teilzeit mit 19,92/ 39,83 Wochenstunden ab dem 01.01.2023 befristet bis zum 31.07.2023, mit Option der Verlängerung) bei der Schulberatungsstelle im Kreis Mettmann, Aktenzeichen (AZ): 47.Z-SPSY-ME-TZ 1,
- Teilzeit mit 19,92/ 39,83 Wochenstunden, 01.02.2022 befristet bis zum 30.09.2023 bei der schulpsychologischen Beratungsstelle im Kreis Kleve, Leitung der Beratungsstelle Fr. Baumanns (Tel: 02821- 85495), AZ: 47.Z-SPSY-KLE-TZ 1,
- Teilzeit mit 37/ 39,83 Wochenstunden, ab sofort, befristet bis zum 06.05.2023 (mit Option der Verlängerung) bei der schulpsychologischen Beratungsstelle im Kreis Kleve, Leitung der Beratungsstelle Fr. Baumanns (Tel: 02821- 85495), AZ: 47.Z-SPSY-KLE-TZ 2,
- Teilzeit mit 26/39,83 Wochenstunden, ab sofort, befristet bis zum 30.06.2023 bei der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Wesel, Leitung der Beratungsstelle Fr. Schirm (Tel.: 0281/2073226), AZ: 47.Z-SPSY-WES-TZ 1, mit Option der Verlängerung.

ALLGEMEINES

Erwartete Kompetenzen im Bereich der Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Wertschätzung werden im Rahmen eines durch die Bezirksregierung Düsseldorf durchgeführten Assessmentcenters überprüft.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Auswahlverfahren 1 bis 1 ½ Stunden in Anspruch nehmen und in Form eines Vortrages, Rollenspiels und Interviews durchgeführt wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Zukunft von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin/ eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 des Sozialgesetzbuches IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Bonde (Tel.: 0201/88-40132) als Fachbeauftragte für Schulpsychologie sowie das Personaldezernat Frau Pernak (Tel.: 0211/475-4459) und Frau Schmitz (Tel.: 0211/475-9133) zur Verfügung. Wenden Sie sich für die Beratungsstelle direkt betreffende Fragen bitte an die jeweiligen Leitungen der Beratungsstellen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail bis zum **01.11.2022** an die E-Mailadresse:

dez47.schulpsychologie@brd.nrw.de

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail das **jeweilige Aktenzeichen** der Beratungsstelle an.

DATENSCHUTZ

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die für das Auswahlverfahren erforderlichen personenbezogenen Daten durch die Bezirksregierung Düsseldorf gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit widerrufen. In diesem Falle kann Ihre Bewerbung nicht mehr im weiteren Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Weitere datenschutzrechtliche Informationen können Sie unserer Internetseite entnehmen.

Dort finden Sie auch die Anforderungen und Möglichkeiten für den Versand einer verschlüsselten E-Mail.

Hinweise:

- das Anschreiben und sämtliche Anlagen sind im pdf-Format beizufügen;

- es können nur Bewerbungen mit vollständigen Nachweisen (Lebenslauf, Zeugnisse, Berufsausbildung, Arbeitszeugnisse, Studienunterlagen, Beurteilungen, relevante Fortbildungsmaßnahmen, Lizenzen usw.) berücksichtigt werden;
- Ihre Bewerbung sollte eine Telefonnummer enthalten, unter der Sie auch kurzfristig zu erreichen sind.